

Urteil des Gerichtshofs (Erste Kammer) vom 19. Januar 2023 (Vorabentscheidungsersuchen des Conseil d'État — Belgien) — Pesticide Action Network Europe, Nature et Progrès Belgique ASBL, TN/Belgischer Staat

(Rechtssache C-162/21, Pesticide Action Network Europe u. a.) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung – Umwelt – Verordnung [EG] Nr. 1107/2009 – Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln – Art. 53 Abs. 1 – Notfallsituationen im Pflanzenschutz – Ausnahme – Anwendungsbereich – Mit Pflanzenschutzmitteln behandeltes Saatgut – Neonicotinoide – Wirkstoffe, die erhöhte Risiken für Bienen darstellen – Verbot des Inverkehrbringens und der Verwendung im Freien von Saatgut, das mit solche Wirkstoffe enthaltenden Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde – Durchführungsverordnung [EU] 2018/784 und Durchführungsverordnung [EU] 2018/785 – Keine Anwendbarkeit der Ausnahme – Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sowie der Umwelt – Vorsorgeprinzip)*

(2023/C 83/05)

Verfahrenssprache: Französisch

### Vorlegendes Gericht

Conseil d'État

### Parteien des Ausgangsverfahrens

*Kläger:* Pesticide Action Network Europe, Nature et Progrès Belgique ASBL, TN

*Beklagter:* Belgischer Staat

*Beteiligte:* Sesevanderhave SA, Confédération des Betteraviers Belges ASBL, Société Générale des Fabricants de Sucre de Belgique ASBL (Subel), Isera & Scaldis Sugar SA (Iscal Sugar), Raffinerie Tirlemontoise SA

### Tenor

Art. 53 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates

ist dahin auszulegen, dass

er einem Mitgliedstaat nicht erlaubt, das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln zur Behandlung von Saatgut sowie das Inverkehrbringen und die Verwendung von mit diesen Produkten behandeltem Saatgut zuzulassen, wenn das Inverkehrbringen und die Verwendung von mit diesen Produkten behandeltem Saatgut ausdrücklich mit einer Durchführungsverordnung untersagt wurden.

<sup>(1)</sup> ABl. C 242 vom 21.6.2021.